



PRESSEUNTERLAGE





Taten statt Worte: SPÖ will als Antwort auf Corona 2021 zum Jahr der Solidarität für Graz machen

Der zweite harte Lockdown macht es noch dringlicher: **„Machen wir 2021 zu einem Graz-Jahr, zu einem Jahr der Solidarität - mit einem umfangreichen städtischen Maßnahmenpaket als Antwort auf die Pandemie-Folgen“**, fordert **SPÖ-Vorsitzender Michael Ehm**ann. Einen entsprechenden **Dringlichkeitsantrag**, der eine Einladung an alle Fraktionen beinhaltet, gemeinsam solch ein Paket zu schnüren, wird die **SPÖ Graz im kommenden Gemeinderat am 17. Dezember einbringen**.

Corona hat auf viele Bereiche gravierende Auswirkungen – es gibt wohl kaum jemanden, der nicht betroffen ist. **„Und es sind alle Ebenen gefordert, gegenzusteuern, das gilt selbstverständlich auch für die Stadt Graz“**, ist **SP-Vorsitzender Michael Ehm**ann überzeugt.

Sein Vorschlag: Alle Schwerpunkte zu überdenken. Jetzt müsse man darauf schauen, dass durch Corona und die Folgen keine Existenzen und Zukunftschancen zerstört werden, dass keine Grazerin, kein Grazer, kein Kind, kein EPU oder KMU zurückgelassen werde. Und **Ehm**ann appelliert:

„Das Jahr 2021 muss ein Jahr der Solidarität für Graz werden – mit Investitionen, Unterstützungsleistungen und Wirtschaftshilfen, die direkt und schnell fließen und so helfen, über die Krise zu kommen.“

In diesem Sinne wird **Ehm**ann in der kommenden Gemeinderatssitzung einen Dringlichkeitsantrag einbringen: In Form eines Appells an den Bürgermeister, eine derart breite Initiative mitzutragen und als Einladung an alle Fraktionen, Vorschläge für ein solches Solidaritätspaket mitzuentwickeln.



„Die Zeit drängt, ich schlage angesichts der dramatischen Situation vor, die Weihnachtsfeiertage dafür zu nutzen – damit wir bereits in der Jänner-Sitzung eine detaillierte Aufstellung über die einzelnen Vorschläge mitsamt Beurteilung über Auswirkungen auf Wirtschaft und Bevölkerung, Kosten sowie gegebenenfalls auch grob skizzierte Umsetzungsschritte auf dem Tisch haben.

Ehmann hat gemeinsam mit den Mitgliedern des **SP-Gemeinderatsklubs** und **externen Fachleuten** bereits eine ganze Reihe von Vorschlägen für ein solches **Jahr der Solidarität für Graz** ausgearbeitet.

Das sind einige der Eckpunkte:

- **Gründung des Stadt-Graz Fonds:**

Start: erstes Quartal 2021

Beteiligung an Grazer Firmen durch die Stadt über einen neu zu schaffenden „Stolz auf Graz-Fonds“ mit maximal 20 Prozent der Anteile um maximal eine Million, nach fünf Jahren soll der Ausstieg erfolgen. Voraussetzung: Kein Abbau von MitarbeiterInnen. Wobei angestrebt werden sollte, auch private Investoren dafür mit an Bord zu holen

- **CoronaCard in Anlehnung an die SozialCard:**

Start: ab 1.2.2021

Für all jene die nachweislich durch die Corona-Krise den Job verloren haben (befristet auf ein 1 Jahr) – dieselben Leistungen wie über die SozialCard inkl. Heizkosten und Weihnachtsunterstützung (wird im Nachhinein ausbezahlt)

- **Erhöhung der Leistungen der SozialCard:**

Start: ab 1.2.2021

25% mehr Leistungen



- **Maßnahmenpaket zur Erhaltung von Kunst, Kultur und Klubszene**
Start: ab 1.2.2021
Übernahme des offenen Prozentsatzes der Ausfallsentschädigung des Bundes sowie – auf begrenzte Zeit – Möglichkeit der kostenlosen Nutzung der Grazer Spielstätten für Kunst und Kulturvereine für Veranstaltungen, sobald diese wieder möglich sind
- **Joboffensive 50+ der Stadt Graz in Zusammenarbeit mit AMS**
Start: ab 1.3.2021
Langzeitarbeitslose Grazerinnen und Grazer bekommen - durch Unterstützung des AMS - eine Beschäftigung in der Stadt Graz oder in stadteigenen Unternehmen (Aktion 20.000 light für Graz); u.a. könnte zB. auch ein Einsatz beim Contact Tracing angedacht werden
- **Frauenbeschäftigungs-Offensive**
Start: ab 1.3.2021
In dieser Krise darf man nicht auf die Frauen vergessen. Die Heldinnen der Arbeit sind oft Opfer der Krise. Wir brauchen eine Frauen-Beschäftigungsoffensive sowie Maßnahmen zur Entlastung der Beschäftigten im Pflege- sowie Gesundheitssystem und anderen systemrelevanten Berufen
- **Gastro-Gutscheine der Stadt Graz:**
Start: ab 1.3.2021
Zur Ankurbelung der Wirtschaft im eigenen Bezirk und Erhalt der Arbeitsplätze in der Gastronomie. Wie bereits im Gemeinderat gefordert: 50 € für Mehrpersonenhaushalte / 30 € für Single-Haushalte
- **Corona-Wohnunterstützungsfonds**
Start: 1. Quartal 2021
Schaffung eines Corona-Wohnfonds für Direkthilfen bei Miet- und Betriebskostenrückständen – da es allein mit Stundungen in vielen Fällen nicht getan sein wird



Bildung darf nicht Frage des Einkommens sein

- **Ausstattung der Pflichtschulen mit mobilen Endgeräten**
Start: ab 1.2.2021
Rasche Ausstattung aller städtischen Pflichtschulen für digitalen Unterricht und für digitales Lernen (dazu zählen auch Gratis-Laptops, vor allem aber auch Heim-Computer)
- **Schulen Corona-fit machen**
Start: ab 1.2.2021
Ausstattung der Schulen mit automatischen Fieberthermometern in den Eingangsbereichen und mit Luftfiltern in den Klassenräumen, Bereitstellung von zusätzlichen Räumlichkeiten für die „Verkleinerung“ der Gruppengrößen in den Klassen altersgerechte Information über die Pandemie, Hygiene- und Präventionsmaßnahmen durch Gesundheitsfachleute an Schulen (als Antwort auf die jüngste Covid-Studie)
- **Bildungs-Euro der Stadt Graz**
Start: ab 1.2.2021
Einführung eines Schulstart-Geldes durch die Stadt Graz für alle Eltern von schulpflichtigen Grazer Kinder - gestaffelt nach Schulstufen und Einkommen, zur Unterstützung bei der Anschaffung von Schulmaterialien, technische Ausstattungen, Aufwendungen für Sport und Ernährung
- **Ausbau Summer-School und kostenlose Lernunterstützung**
Start: ab 1.7.2021
Speziell auch, um Corona-verursachte Defizite abzubauen



Die jungen Menschen in Graz brauchen Zukunftsperspektiven!

- **Verstärkung der Grazer Lehrstellenoffensive**
Start: ab 1.2.2021
Erhöhung des Kontingents für Lehrlingsausbildung in der Stadt Graz und stadt eigenen Unternehmen (100% Erhöhung der Lehrlingszahlen) für Jugendliche mit Hauptwohnsitz in Graz
- **Öffi-Karte für Studierende**
Start: Sommersemester 2021
Kostenlose Öffi-Karte für in Graz gemeldete Studierende (Corona-bedingt gibt es kaum noch Nebenjobs und Ferienjobs für Studierende)
- **Flächendeckend Gratis-WLAN**
Start: erstes Halbjahr 2021
- **Maturaball Locations**
Start: ab 3. Quartal 2021
stadteigene Locations für Maturabälle zu stark ermäßigten Preisen (ab 3. Quartal 2021)



Arbeitsplätze und Digitalisierung unter Einbindung von städtischem Knowhow (zb Citycom, achtzigzehn)

- **Unterstützung Home-Office**

Start: 1.3.2021

Unterstützung beim Aufbau von Telearbeitsplätzen durch Förderung von IT-Infrastruktur: Gefördert werden sollte Beratungsleistung zur hard- und softwaremäßigen Ausstattung des Telearbeitssystems, IT-Hardware und Software

- **Online-Shop Plattform der Stadt Graz**

Start: 1.2.2021

Schaffung eines Förderprogrammes „Graz online“, um so kleine und mittlere Unternehmen in Graz beim Aufbau bzw. der Erweiterung von Online-Shops finanziell, aber unter Umständen auch logistisch zu unterstützen

- **Bezirks-BIGs – Vorstellung der Bezirke**

Start: 1.6.2021

Einmal jährlich Herausgabe von Bezirk-BIGs, in denen die Wirtschaftstreibenden, die Dienstleistungsbetriebe, Handel und Gaststätten des jeweiligen Stadtbezirks präsentiert werden, um so die lokale Wirtschaft (Stichwort „Nahversorger ums Eck“) zu stärken und damit diese Arbeitsplätze zu sichern

- **Adaptierung des Sportjahres**

Start: 1.3.2021

Um die Mittel für die Unterstützung der vielen Sportvereine zu nutzen, denen coronabedingt Sponsoren ausgefallen sind, die den Kantinenbetrieb einstellen mussten